

78

2. Mai 1939.

Indem ich Sie für heute nur kurz herzlich begrüße und diese
Grüße auch an die Ihren weiterzugeben bitte, bin ich

Herrn Dr. M. B. e. P. in der Schweiz
Gasse bei Thun, Schweiz.

Ihr alter

Ich nun also auf dienstlichem Wege die Korrespondenz mit Ihnen wieder
aufnehmen. Aber nun will ich doch auch nächsten privat mich melden und
über Verlauf und Ergebnisse der letzten Jahre kurz zusammenfassend mich
äußern. In der Erläuterung Ihres Briefes vom 27. vor. Mts. habe ich zunächst zwei
Exemplare des betr. Heftes der "St. Galler Mitteilungen" bestellt und werde
sie Ihnen nach Eingang zufließen. Was die Handschriften anbetrifft, so
wollen wir damit so verfahren, daß ich sie zunächst nach Berlin bestelle
und hier die Frage der Photokopie kläre. Ich hoffe, daß wir Ihnen von
allen dreien Photokopien zur Verfügung stellen können, all das mit der
gründlichsten Beschleunigung.

Biographie Karls eingearbeitet, die wichtigste Literatur
dient; zur Kollation der Handschriften bin ich nicht mehr ge-
kommen. Was die Zukunft bringen wird, wissen wir nicht. Gegen
wärtig sieht's nicht so aus, als könnte ich bald wieder an mei-
nen zivilen Arbeitsplatz zurück. Doch hoffe ich recht bald
daß Sie mir Ihr Vertrauen auch weiterhin schenken werden.

Mit den besten Grüßen verbleibe ich

Ihr sehr ergebener

Handwritten signature

Handwritten notes on the right margin, including "2x" and other illegible scribbles.